

## Programm

### Freitag, 12. April 2013

- 14.00 Uhr Anmeldung, Kaffee und Kuchen
- 14.15 Uhr Begrüßung und Einführung
- 14.30 Uhr Diskussion zu **Regionaler Lebensmittelversorgung und deren Finanzierung** mit Bachmayer, Glasl, Hiß und Jochum-Müller  
Moderation: Spielbichler
- 16.00 Uhr Themenrunden mit weiteren ExpertInnen
- 18.00 Uhr Buffet
- 19.00 Uhr Diskussion der Ergebnisse
- 20.30 Uhr Ausklang zum Netzwerken



Foto: Markus Walti - pixelio.de

### Tagungsziele:

- Informations- und Ideenaustausch zur Verbesserung der regionalen Versorgung mit (landwirtschaftlichen) Produkten und Dienstleistungen sowie Finanzierungshilfen.
- ExpertInnen aus landwirtschaftlicher Produktion, Regionalentwicklung und Geldwesen stellen erfolgreiche Handlungsalternativen vor, die mit den TagungsteilnehmerInnen diskutiert und von diesen auch umgesetzt werden können.

## Anmeldung

### Anmeldung bis 5. April 2013:

Hermann Signitzer • Kapitelplatz 2 • 5020 Salzburg  
Tel: 0662-8047-2064

E-Mail: [gemeindeentwicklung@kirchen.net](mailto:gemeindeentwicklung@kirchen.net)

Bitte Name, E-Mail und Wohnort angeben

Übernachtungsmöglichkeiten bei Talente-Mitgliedern möglich. Bitte anfragen unter [tauschkreis@gmx.net](mailto:tauschkreis@gmx.net)

Kostenbeitrag: Wir bitten um einen Kostenbeitrag nach Selbsteinschätzung. Richtpreis: € 25,-/35,- (inkl. Buffet)

### Anfahrt:

Mit dem Bus erreichen Sie uns vom Bahnhof oder vom Zentrum aus mit der O-Bus-Linie 6 (Haltestelle Weichselbaumsiedlung). Begrenzte Parkplätze beim Bildungszentrum Borromäum.

Veranstalter: ARGE Regiogeld



### IMPRESSUM:

Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Gemeindeentwicklung Salzburg, 2013 • ZVR-Nr.: 724966124  
Imbergstraße 2 • 5020 Salzburg • Tel: 0662-872691 • Fax: 0662-872691-3  
E-Mail: [gemeindeentwicklung@sbw.salzburg.at](mailto:gemeindeentwicklung@sbw.salzburg.at) • [www.gemeindeentwicklung.at](http://www.gemeindeentwicklung.at)  
Fotos: Michaela Hauser, Ewin Wodicka, Titelbild: Corbis, Uschi Dreiuicker - pixelio.de



## TAGUNG

# Das Geld im Dorf lassen II

Regionale Lebensmittelversorgung  
und deren Finanzierung

Freitag, 12. April 2013

Bildungszentrum Borromäum  
Gaisbergstraße 7, 5020 Salzburg



HERMES-Österreich  
Geistgemäße Geldgebung



## Worum geht's?

### „Fahr nicht fort, kauf im Ort!“

Der Spruch ist alt und bestens bekannt. So einfach er klingt, es wird immer schwieriger, ihn umzusetzen. Haben Sie schon probiert, sich einen Monat lang nur von dem zu ernähren, was vor Ort angebaut wird, dort wächst, geerntet und verkauft wird?



Wir werden uns bei der Tagung mit regionalwirtschaftlichen Kreisläufen befassen:

- Wie können wir diese regionalen Wirtschaftskreisläufe am besten fördern?
- Welche vorbildhaften Beispiele gibt es bereits, und welche Anreize können dabei alternative, komplementäre und verantwortungsvolle Finanzierungssysteme geben?

Von den eingeladenen ExpertInnen erwarten wir uns Impulse für eine zukunftsfähige Ausrichtung unserer regionalen Grundversorgung.

Gemeinsam mit Bäuerinnen und Bauern, mit VertreterInnen aus dem Finanzbereich, den Gemeinden, mit zivilgesellschaftlichen AkteurInnen und mit KonsumentInnen werden wir Modelle für eine zukünftige regionale Versorgung diskutieren und auf die Umsetzung in unserer Region prüfen.

## ExpertInnen

 **Veronika Spielbichler**  
Podiums-Moderation, Wörgl

Ehrenamtliche Arbeit für das Unterguggenberger Institut, das sich die Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit zum Wörgler Freigeld 1932/33 und über Komplementärwährungen heute zum Ziel gesetzt hat. Engagiert sich in der Lokalen Agenda 21. [unterguggenberger.org](http://unterguggenberger.org), [neuesgeld.com](http://neuesgeld.com), [i-motion-woergl.at](http://i-motion-woergl.at), [vero-online.info](http://vero-online.info)

 **Helmut Bachmayer**  
Ethical Banking, Raiffeisenkassen Südtirols

Ethical Banking ist ein Geschäftsfeld von 19 Raiffeisenkassen Südtirols, bei dem zweckgebundene Einlagen von Sparern gesammelt und damit nachhaltige Projekte finanziert werden. Der Sparer wählt aus den Bereichen Gerechter Handel, Weniger Handicap, Bäuerlicher Notstandsfonds, Biologische Landwirtschaft, Erneuerbare Energien und Energetisches Sanieren. [ethicalbanking.it](http://ethicalbanking.it)

 **Friedrich Glasl**  
Beiratsmitglied HERMES-Österreich

Der Politikwissenschaftler und Unternehmensentwickler berichtet über den solidarischen, transparenten, sinnstiftenden Umgang mit Geld durch HERMES-Österreich. Zukunftsweisende Initiativen, die vom konventionellen Finanzsystem kaum unterstützt werden, können so finanziert und gefördert werden. [hermes-oesterreich.at](http://hermes-oesterreich.at)

 **Christian Hiß**  
Regionalwert AG, Freiburg

Die Regionalwert AG ist eine Bürgeraktiengesellschaft, durch die Landwirtschaft und Regionalwirtschaft rund um Freiburg sozial, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig gestaltet werden. Die Aktionäre stellen ihren Wirtschaftspartnern Kapital zur Verfügung und können sich damit an regionalen Prozessen nicht nur finanziell, sondern auch gestalterisch beteiligen. [regionalwert-ag.de](http://regionalwert-ag.de)

 **Gernot Jochum-Müller**  
Talente-Genossenschaft

Mitgründer des Talente-Systems in Vorarlberg. Seither beschäftigt er sich mit Chancen komplementärer Währungssysteme. Er berät Gemeinden und Regionen bei der Etablierung neuer Zahlungssysteme. [allmenda.com](http://allmenda.com)

 **Peter Laßnig**  
Gärtnerhof Ochsenherz, Wien

KonsumentInnen werden zu ErnteanteilhaberInnen, indem sie dem Gärtnerhof Ochsenherz das laufende Jahresbudget der Gemüseproduktion finanzieren. Der Gärtnerhof verpflichtet sich, die ErnteanteilhaberInnen ganzjährig mit qualitativ hochwertigen Hoferzeugnissen zu versorgen. [ochsenherz.at](http://ochsenherz.at)

 **Martin Schober**  
Food Cooperative, Salzburg

Eine FoodCoop ist der Zusammenschluss von Personen und Haushalten, die selbstorganisiert biologische Produkte direkt von lokalen Bauernhöfen, Gärtnereien, Imkereien etc. beziehen. Regional, ökologisch und sozial gerecht produzierte Lebensmittel sollen die „Anonymität“ zwischen ProduzentInnen und KonsumentInnen aufheben. [foodcoops.at](http://foodcoops.at)

 **Gerald Warter**  
Verein MehrWertGeld, Steyr-Kirchdorf

Der Verein gibt den Menschen die Möglichkeit, in die Region zu investieren. MehrWertGeld ist kein Spendenprojekt, sondern ein Spar- und Kreditinstrument zur Belebung der Region und Gemeinschaft. Die SparerInnen entscheiden, wohin ihr Geld fließt. [mehrwertgeld.at](http://mehrwertgeld.at)

**Weitere ExpertInnen zu** Regionales Wirtschaftsnetzwerk, Direktvermarktung, Solidarische gemeinsame Landwirtschaft